



Doc.no:	Date:
LA-1304-3C	2.4.2013
Replaces:	Page:
LA-1201-3C	1 of 8

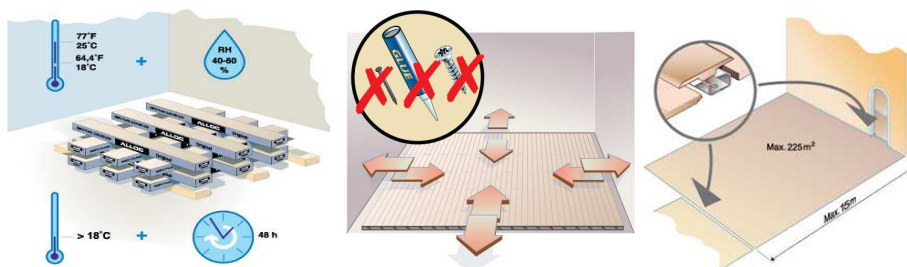
VERLEGUNGSANWEISUNGEN - BERRYALLOC COMMERCIAL

WICHTIG!

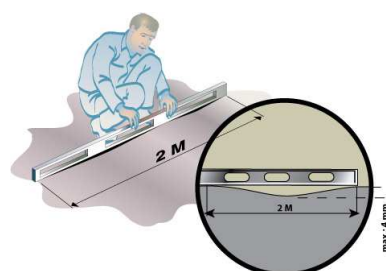
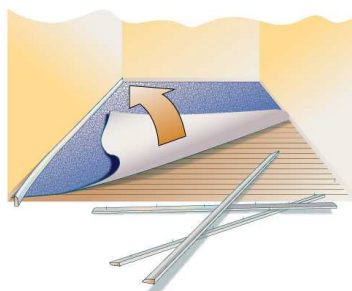
Lassen Sie die Dielen vor dem Verlegen in ihrer Verpackung mindestens 48 Stunden lang bei Raumtemperatur ruhen. Die ideale Raumtemperatur beträgt 18 – 22 °C mit einer relativen Feuchtigkeit von 40 – 60 %. Wenn das Raumklima über einen längeren Zeitraum nicht innerhalb der genannten idealen Werte liegt, kann sich der Bodenbelag zusammenziehen/ausdehnen. Dies kann zum Verziehen/zur Fugenbildung führen.

BerryAlloc Commercial muss schwimmend verlegt werden, das heißt:

- Die Dielen werden mit dem Unterboden weder verschraubt noch verklebt oder an irgendwelchen festen Konstruktionen befestigt. Wir empfehlen, auf dem Boden keine Küchenschränke aufzustellen! Verwenden Sie als Abschluss vor dem Aufbringen von Silikon an den Kanten ein komprimierbares Fugenband (BerryAlloc Filler Twine, Art.-Nr. 180001)!
- Lassen Sie zur Wand und anderen festen Konstruktionen hin eine Dehnungsfuge von 4 – 6 mm, sodass sich der Bodenbelag bewegen kann.
- Bei Türöffnungen, in Bereichen, die sich nicht symmetrisch anschließen und im Fall einer Raumlänge von mehr als 15 m muss der Bodenbelag mit Expansionsprofilen unterteilt werden.
- Passen Sie die Breite der Wandfuge an das Raumklima und die Zimmergröße an.
- Die Dielen sind an den Schmalseitenverbindungen mit einem Versatz von mindestens 30 cm zu verlegen.



BerryAlloc Commercial kann auf den meisten harten Unterböden verlegt werden, z.B. Pressspanplatten/Gipskartonplatten, PVC oder Beton (vergewissern Sie sich, dass die vorhandene Unterbodenkonstruktion fest ist). Weiches Material wie Auslegeware muss entfernt werden. Der Unterboden muss eben (max. 4 mm pro 2 m), trocken und sauber sein. Scharfkantige Unebenheiten müssen abgeschliffen und Löcher gefüllt werden. Wenn der Unterboden den angegebenen Anforderungen an die Ebenheit nicht entspricht, kann es beim Gehen im Bodenbelag zu Quietschgeräuschen kommen.





Doc.no:	Date:
LA-1304-3C	2.4.2013
Replaces:	Page:
LA-1201-3C	2 of 8

Der Unterboden muss beim Verlegen vollkommen trocken sein:

- Holz und Material auf Holzbasis, max. 50 % relative Feuchtigkeit
- Beton und Leichtbetonboden, max. 2,0 CM % (1,8 CM % bei Fußbodenheizung)
- Gips und Boden auf Gipsbasis, max. 0,5 CM % (0,3 CM % bei Fußbodenheizung)

Alle Typen von Beton-/Leichtbeton-Unterböden und allgemeine Keramik- und Fußbodenheizungskonstruktionen müssen eine Feuchtigkeitssperre aufweisen. Dies ist auch bei Unterböden mit integrierter Feuchtigkeitssperre erforderlich. Verwenden Sie eine alterungsbeständige PE-Folie mit einer Dicke von mindestens 0,20 mm. Bringen Sie sie mit einer Überdeckung von mindestens 20 cm und an der Wand nach oben geschlagen und festgeklebt an. Schneiden Sie die Folie sauber ab, wenn der Boden fertig verlegt ist.



Bitte beachten Sie: Verwenden Sie keine zusätzlichen Unterlagen, da dies zu einem weichen Unterboden und damit zu Quietschgeräuschen, Verbindungsfugen und/oder einem Lösen des Verriegelungsmechanismus führen kann.

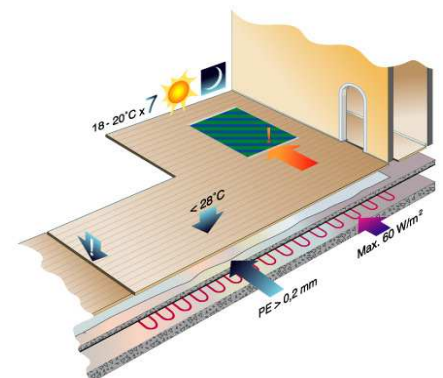
FUSSBODENHEIZUNG

Vor dem Verlegen von BerryAlloc Commercial muss eine Feuchtigkeitssperre mit einer Mindestdicke von 0,20 mm installiert werden. Alle Heizelemente müssen während der Verlegearbeiten abgeschaltet sein, die Temperatur des Unterbodens muss zwischen 18 und 20 °C betragen. Die maximal zulässige Oberflächentemperatur für BerryAlloc Commercial beträgt 27 °C.

Denken Sie bitte daran, dass lose aufliegende Teppiche wie Wärmespeicher funktionieren und die Temperatur auf mehr als die maximal zulässige Oberflächentemperatur ansteigen lassen können. Beheizte und unbeheizte Bodenflächen müssen durch Expansionsprofile voneinander getrennt werden.

Die Auswirkung der Heizelemente darf folgende Werte nicht überschreiten:

- Heizelement: 60 W/m² (die PE-Folie muss direkt unter den BerryAlloc-Dielen verlegt werden)
- Warmwasser-Fußbodenheizung: Die Temperatur des ein- und ausfließenden Wassers muss so reguliert werden, dass die Systemleistung keine Oberflächentemperaturen über 27 °C erzeugt.
- Wir empfehlen den Einsatz eines Infrarot-Sensors! (die PE-Folie muss direkt unter den BerryAlloc-Dielen verlegt werden).





Doc.no:	Date:
LA-1304-3C	2.4.2013
Replaces:	Page:
LA-1201-3C	3 of 8

Temperaturregulierung nach dem Verlegen oder wenn das System längere Zeit ausgeschaltet war:

1. In der ersten Woche sollte die Heizung nur bei niedriger Temperatur von 18 – 22 °C laufen.
2. In der zweiten Woche kann die Heizung gemäß den vorgenannten Angaben eingestellt werden.

Wenn Sie weitere Informationen zum Thema Unterbodenheizung wünschen, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.berryalloc.com.

VERLEGUNG - WICHTIG!

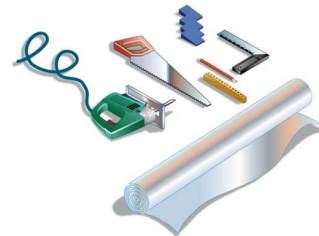
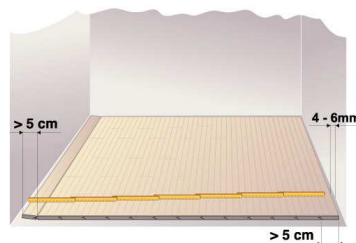
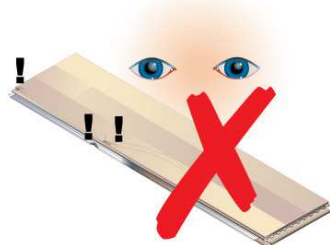
Bitte lesen Sie alle Anweisungen vor dem Arbeitsbeginn sorgfältig durch. Überprüfen Sie, dass die zu verlegenden Dielen keine fehlerhaften Oberflächen oder andere sichtbare Mängel aufweisen. Der Bodenleger ist dafür verantwortlich, dass keine fehlerhaften Dielen verlegt werden!

Entfernen Sie alte Fußleisten, und messen Sie die Raumbreite. So können Sie feststellen, ob die letzte Dielenreihe noch mindestens 5 cm breit ist. Wenn sie weniger als 5 cm breit ist, schneiden Sie bitte auch die erste Dielenreihe in der Breite schmaler.

Die Dielen sind am Verbindungsende mit einem Versatz von mindestens einem Drittel einer Dielenlänge (30 cm) zu verlegen.

Setzen Sie Abstandshalter ein, und arbeiten Sie beim Verlegen zum Beispiel mit einer elektrischen Stichsäge oder einer feingezahnten Handsäge.

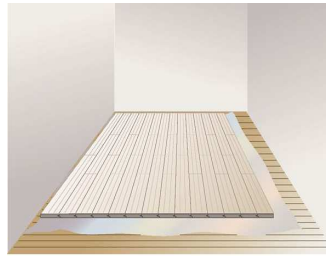
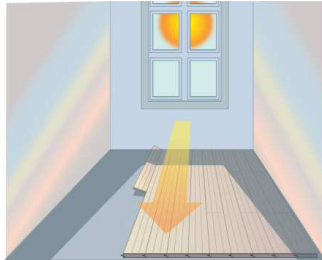
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, wenn die Dielen in Innenräumen mit sehr geringer Feuchtigkeit und niedriger Temperatur verlegt werden sollen.



Der Bodenbelag sieht am besten aus, wenn er parallel zu dem von den Fenstern einfallenden Licht verlegt wird.

Auf bereits vorhandenen Holzböden muss BerryAlloc Commercial quer zu den alten Dielen verlegt werden.

Wir empfehlen, ein nicht-aushärtendes transparentes Silikon (ClickGuard, Art.-Nr. 180012) in wasserbelasteten Bereichen zu verwenden (die separate Anleitung dazu finden Sie auf unserer Website unter www.berryalloc.com).



Bitte beachten Sie: Bei neu verlegten Böden ist eventuell ein Knackgeräusch zu hören. Dies kommt daher, dass sich der Boden erst stabilisieren muss. Nach einiger Zeit verschwindet dieses Geräusch. Auch winzige weiße Kanten an den Dielen sind nach einer Weile nicht mehr zu sehen. Ein unterschiedlicher Oberflächenglanz, der nur aus verschiedenen Betrachtungswinkeln zu sehen ist, ist kein Reklamationsgrund. Sollte die kleine Aluminiumverriegelungsleiste aus irgendwelchen Gründen verformt oder verbogen sein, lässt sich ihre horizontale Position durch Zurechtbiegen problemlos korrigieren.

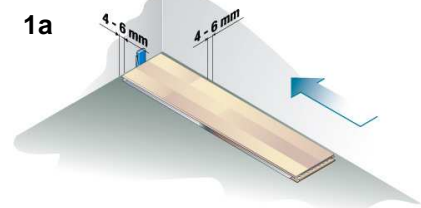
1. SO BEGINNEN SIE

1a.

Fangen Sie in der linken Ecke an. Legen Sie die Diele so, dass die Aluminiumverriegelungsleiste in den Raum zeigt, und verlegen Sie nach rechts.

Lassen Sie einen Abstand von 4 – 6 mm zwischen der Schmalseite und der Wand (verwenden Sie Abstandshalter – sie sind im BerryAlloc Startkit Art.-Nr. 180000 enthalten). Der Spalt zwischen der Längsseite und der Wand kann angepasst werden, wenn drei Reihen verlegt worden sind.

1a

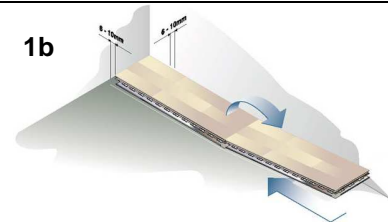


1b.

Setzen Sie die nächste Diele in die Schmalseite der ersten ein, wie in der Abbildung gezeigt. Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Dielen eine enge Verbindung zwischen den Schmalseiten besteht.

Setzen Sie die Verlegung ebenso mit den nächsten Dielen in dieser Reihe fort.

1b



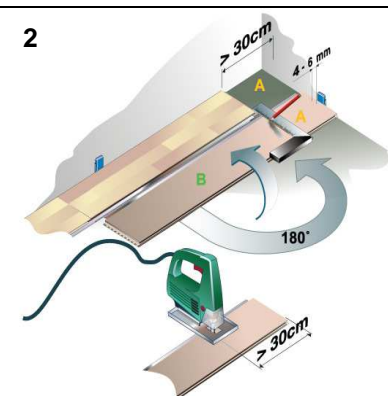
2. ABSCHLIESSEN DER REIHE

Positionieren Sie die letzte Diele mit der Oberseite nach unten (die Aluminiumverriegelungsleiste zeigt zur Wand), wobei die Schmalseite 4 – 6 mm von der Wand entfernt sein muss (Abstandshalter verwenden). Markieren Sie die Stelle, an der die Diele abgeschnitten werden muss. Legen Sie die Diele mit der Oberseite nach unten auf die Arbeitsfläche (wenn Sie mit einer Stichsäge arbeiten), und schneiden Sie sie zu. Beginnen Sie bei der Aluminiumleiste. Führen Sie den Schnitt so rechtwinklig wie möglich aus.

Sie können auch eine (feingezahnte) Handsäge oder eine Gehrungssäge verwenden. Vergessen Sie dann bitte nicht, die Diele mit der Vorderseite nach oben zu drehen.

Drehen Sie das zugeschnittene Stück (A) herum, und verbinden Sie es mit der Schmalseite der vorherigen Diele, wie in Schritt 1b beschrieben.

2



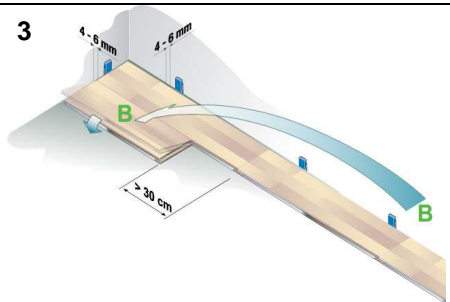
3. ZWEITE REIHE BEGINNEN

Sofern möglich, verwenden Sie das zugeschnittene Dielenstück (B) der vorherigen Reihe. Wir empfehlen, die Dielen am Verbindungsende mit einem Versatz von mindestens einem Drittel einer Dielenlänge (mindestens 30 cm) zu verlegen

Falls dies nicht möglich ist, schneiden Sie eine neue Diele in der Mitte durch.

Setzen Sie die Diele in einem Winkel von ungefähr 20 ° an, und pressen Sie die Längsseite in die Aluminium-Verriegelungsleiste der vorherigen Reihe.

Klappen Sie die Diele dabei vorsichtig nach unten.



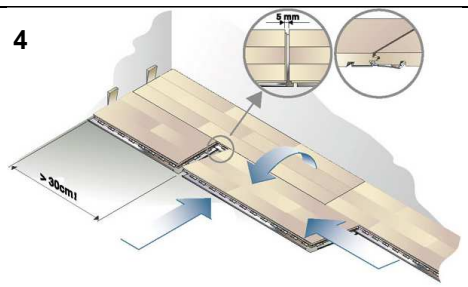
4. BODENVERLEGUNG FORTSETZEN

Setzen Sie die nächste Diele auf dieselbe Weise an. Vergewissern Sie sich beim Ansetzen der nächsten Diele, dass sich die Schmalseite rund 5 mm vom Ende der vorherigen Diele entfernt befinden, d. h. über deren Aluminiumleiste. Drücken Sie die Diele sanft nach unten.

Klopfen Sie die Diele mit Hilfe eines BerryAlloc Schlagklotzes (Art.-Nr. 180003) in die Verriegelungsposition an den Schmalseiten.

Zum Einsetzen der letzten Diele in jeder Reihe (ab der 2. Reihe) benötigen Sie ein Zugeisen (ist im BerryAlloc Startkit, Art.-Nr. 180000, enthalten).

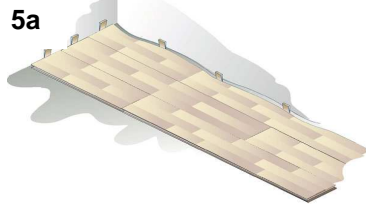
Näheres zur Vorgehensweise finden Sie unter Schritt 6b.



5. AUSRICHTUNG AN DER WAND

5a.

Nach dem Verlegen der drei ersten vollständigen Dielenreihen schieben Sie den Boden zur Wand hin und lassen einen Spalt von 4 – 6 mm frei. Verwenden Sie Abstandshalter!

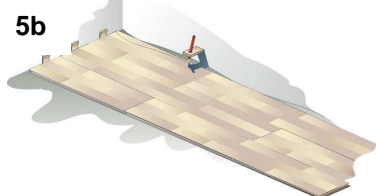


5b.

Wenn die Wand uneben ist, müssen die Dielen der ersten Reihe an deren Konturen angepasst werden (siehe Abbildung).

Entfernen Sie die erste Reihe (Näheres zur Vorgehensweise finden Sie unter Schritt 7).

Schneiden Sie die Dielen wie erforderlich zu, und schieben Sie sie unter einem Winkel wieder in die zweite Diele ein.



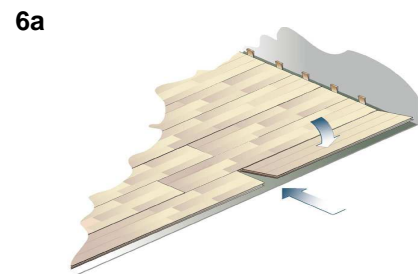
6. LETZTE REIHE

6a

Die letzte Reihe muss mehr als 5 cm breit sein. Messen Sie die Breite der noch fehlenden Reihe, und vergessen Sie nicht, einen Spalt von 4 – 6 mm Breite zur Wand frei zu lassen.

Schneiden Sie den nicht benötigten Teil der Diele (in Längsrichtung) ab.

Bitte beachten Sie: Sie müssen den Längsteil mit der Verriegelungsleiste aus Aluminium abschneiden. Setzen Sie die abgeschnittene Diele ein, und fahren Sie auf dieselbe Weise mit den nächsten Dielen fort.

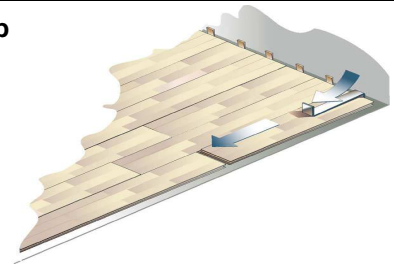




6b.

Verwenden Sie zum Verlegen der letzten Diele ein Winkeleisen (ist im BerryAlloc Startkit enthalten). Dieses wird, wie in der Abbildung gezeigt, mit den Filz pads zur Bodenoberfläche hin ausgerichtet angelegt. Klopfen Sie sanft an das Eisen, sodass sich die letzte Diele an der Schmalseite in die Verriegelungsposition schiebt.

6b

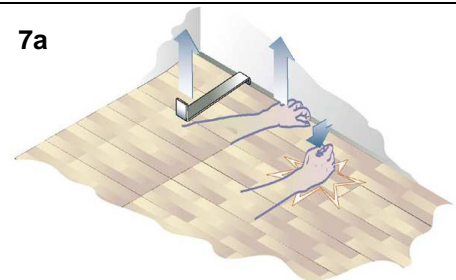


7. ZERLEGEN DES BODENS

7a

Wenn Sie den Boden entfernen möchten, heben Sie die Dielen einfach einige Zentimeter an und klopfen leicht an die Fugenverbindung. Dadurch wird die Dielenreihe gelöst, die dann herausgezogen und auf dem Boden abgelegt werden kann.
Bitte beachten Sie: Biegen Sie die Dielenreihe immer nach oben, um Beschädigungen der Aluminiumverriegelung zu vermeiden.

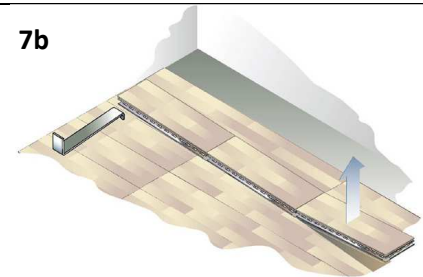
7a



7b

Wenn die gesamte Reihe abgelöst ist, werden die Dielenteile auseinandergenommen, indem sie wie in der Abbildung gezeigt angehoben werden.

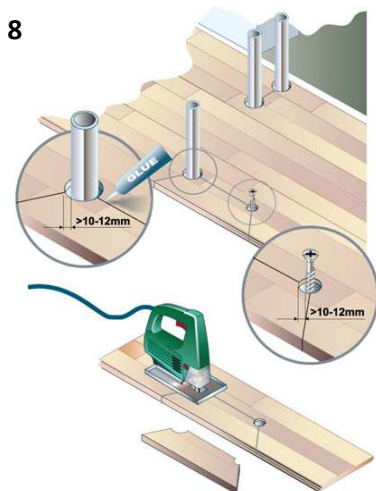
7b



8. ROHRE:

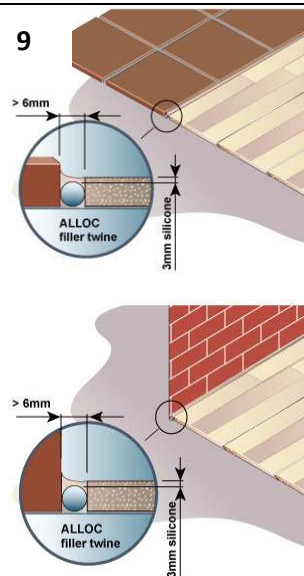
Bohren Sie entsprechende Löcher in die Dielen für Heizungsrohre oder für Schrauben, um etwas am Unterboden zu befestigen. Messen Sie den Durchmesser der Rohre/Schrauben, und markieren Sie die Position auf der Diele. Bohren Sie die Löcher (der Durchmesser dieser Löcher muss 10 – 12 mm größer als der Durchmesser der Rohre/Schrauben sein), und sägen Sie das (für Rohre) erforderliche Stück in einem Winkel von 45 ° aus, wie in der Abbildung gezeigt. Kleben Sie das ausgesägte Stück nach dem Verlegen der Diele in die richtige Position. Die Löcher werden dann mit Rohrhülsen bedeckt.

8



9. ABSCHLUSS AN EINER KANTE ODER EINER TÜRÖFFNUNG

Der Boden muss nicht am Unterboden befestigt werden. Wenn Sie an einem Kantenabschluss oder an einer Türöffnung mit Silikon arbeiten, müssen Sie ein komprimierbares Fugenband (BerryAlloc Filler Twine, Art.-Nr. 180001) in den Spaltboden einlegen (siehe Abbildung). BerryAlloc Filler Twine) wird in den Spalt gelegt und mit einer dünnen Schicht Silikon in einer passenden Farbe abgedeckt.



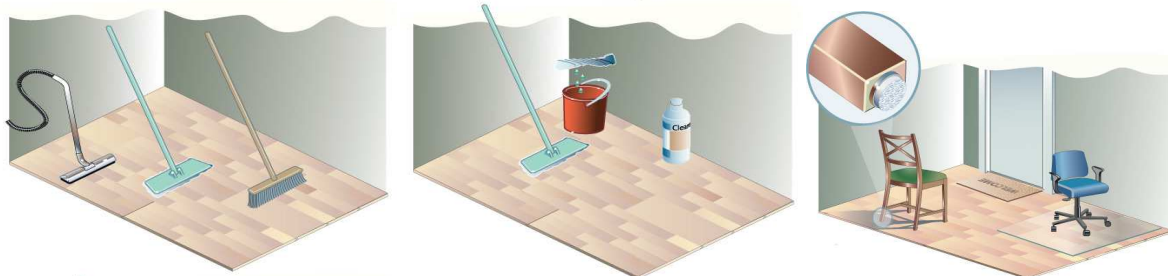
REINIGEN UND NUTZUNG

Nach dem Verlegen ist der Fußboden normalerweise schmutzig. Entfernen Sie daher zuerst alle größeren Verschmutzungen mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger. Der Boden kann anschließend mit einem gut ausgewringenen, leicht feuchten Tuch oder Wischmopp gereinigt werden. Zum Schutz des Bodens vor eindringendem Wasser sind alle Kanten imprägniert. Wenn sich auf der Oberseite der Dielen noch Reste des Imprägnierungsmittels befinden, können diese problemlos mit zugelassenen Lösungsmitteln entfernt werden (z. B. Terpentin).

Reinigen Sie den Boden regelmäßig mit einem Staubsauger oder einem trockenen Wischmopp. Falls erforderlich, kann der Boden auch mit einem gut ausgewringenen, leicht feuchten Tuch und einem synthetischen Reinigungsmittel gesäubert werden (BerryAlloc Cleaner, Art.-Nr. 180011).

Verwenden Sie niemals zu viel Wasser. Übergeschwapptes Wasser sollte sofort aufgewischt werden.

Reinigungsmaschinen können zwar verwendet werden, allerdings nur zugelassene (informieren Sie sich bitte auf unserer Website unter www.berryalloc.com).



Möbel und schwere Gegenstände sollten Sie mit Filz pads ausstatten.

Legen Sie immer eine Fußmatte von guter Qualität innen an jeder Eingangstür aus, um von außen mitgebrachten Schmutz und/oder Feuchtigkeit aufzufangen.



EN 13329-23/34

Doc.no: LA-1304-3C	Date: 2.4.2013
Replaces: LA-1201-3C	Page: 8 of 8

Schutzmatten (aus transparentem Kunststoff) sollten für Stühle mit Rollen aus hartem Material¹⁾ ausgelegt werden.

¹⁾ Für eine maschinell bearbeitete Oberfläche, d. h. Steinstruktur, sind Schutzmatten unter Stühlen mit Rollen erforderlich, die Rollenqualität ist dabei unwesentlich.

Weitere Informationen zu Reinigungs- und Pflegeanleitung finden Sie auf unserer Website unter www.berryalloc.com an.

GARANTIE

Garantiebestimmungen finden Sie auf unserer Website unter www.berryalloc.com